



Fachhochschul-Studiengang  
**Gebäudetechnik /  
Building Technology and  
Management**



## Bildung im Herzen Europas

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

Schloss Esterházy

A-7000 Eisenstadt

Telefon +43 2682 62180-0

Fax +43 2682 62180-15

E-Mail office@fh-burgenland.at

[www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)

Bildung im Herzen Europas · Fachhochschul Studiengänge  
Burgenland

|   |    |
|---|----|
| Intro   | 4  |
| Fachhochschul-Studiengang<br>GEBÄUDETECHNIK/BUILDING<br>TECHNOLOGY AND MANAGEMENT (BTM) | 6  |
| Studienziel und Berufsbild  | 6  |
| Warum gerade ...?   | 7  |
| Studienschwerpunkte   | 8  |
| Studienablauf   | 8  |
| Forschung, Entwicklung, Wissenschaft und Praxis   | 11 |
| Internationale Aktivitäten  | 12 |
| Internationale Partner  | 15 |
| Aufnahmeverfahren   | 16 |
| Unsere AbsolventInnen   | 17 |
| Lehrveranstaltungsübersicht   | 18 |
| Kontakt & Lage  | 22 |
| Impressum   | 23 |
| Notizen   | 25 |

# *Bildung im Herzen Europas*

## *Studieren im österreichischen Zentrum für Gebäudetechnik*

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland gehören zu den Pionieren des österreichischen Fachhochschulsektors. Bereits 1994 wurden die ersten Studiengänge - Internationale Wirtschaftsbeziehungen in Eisenstadt und Gebäudetechnik in Pinkafeld - installiert. Die Studiengänge der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. mit insgesamt 1.360 genehmigten Studienplätzen tragen wesentlich zur Profilierung der Bildungslandschaft des Burgenlandes bei.

Vom Fachhochschulrat akkreditierte Studiengänge auf Hochschulniveau mit starkem Bezug zur Wirtschaftspraxis werden durch sorgfältig abgestimmte Curricula realisiert. Qualitätsmanagement und permanente Innovationen in den jeweiligen Studienprogrammen stellen bedarfsorientierte und aktuelle Studien sicher.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. bietet durch ihr umfassendes Netzwerk an Partneruniversitäten und -hochschulen zahlreiche Möglichkeiten für internationale Kooperationen im Rahmen des Studien- und Lehrbetriebs sowie im Bereich der Hochschulforschung.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland positionieren sich seit ihrer Gründung 1994 als Bildungseinrichtung mit gesamteuropäischer Dimension. In diesem Sinne werden grenzüberschreitende Kooperationen und Netzwerke im Bereich der Studienprogramme und der F&E aktiv gelebt.

Das Ausbildungsangebot der Fachhochschulstudiengänge Burgenland berücksichtigt einerseits die geographische Lage und die damit verbundenen Chancen im Rahmen der Erweiterung der Europäischen Union, andererseits aber auch bestehende regionale Anknüpfungspunkte.

In der Strategie der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. und ihren derzeit sechs Studiengängen ist die Europäische Dimension mit Schwerpunkt MOEL fest verankert. Die Positionierung als hochschulische Bildungseinrichtung mit Zukunft im Herzen Europas wird von allen Studiengängen aktiv gelebt.

## Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

### Eisenstadt

Information and  
Communication Solutions

Informationsberufe

Information & Knowledge Management

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

### Pinkafeld

Energie- und Umweltmanagement

Gebäudetechnik/Building  
Technology and Management

Gesundheitsmanagement  
und Gesundheitsförderung

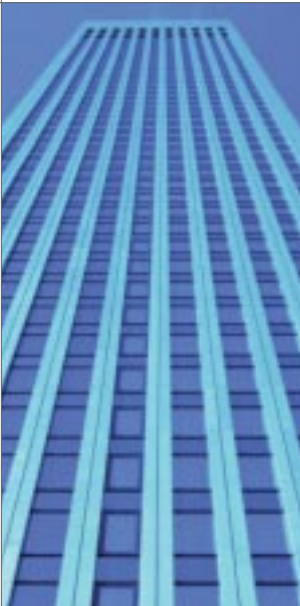
Die sechs Fachhochschul-Studiengänge bilden in vier Kernkompetenzbereichen aus: Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa), Informationstechnologie und -management, Energie-Umweltmanagement und Gesundheit.

Diese Informationsbroschüre soll Sie über den **Fachhochschul Studiengang Gebäudetechnik/Building Technology Management**, einem der Vorreiter-Studiengänge des österreichischen Fachhochschulsektors, informieren - Studieren im österreichischen Zentrum für Gebäudetechnik.

**Geschäftsführung**

Fachhochschulstudiengänge  
Burgenland Ges.m.b.H.

# GEBÄUDETECHNIK/BUILDING TECHNOLOGY AND MANAGEMENT (BTM)



„Studieren im österreichischen  
Zentrum für Gebäudetechnik“

**Zahl der Studienplätze pro Studienjahr:** 45  
**Studiendauer:** 8 Semester Vollzeitstudium  
**Studienort:** Pinkafeld

**Unterrichtssprache:** Deutsch  
**Fremdsprachen:** Englisch (Pflicht), Französisch,  
Italienisch, Spanisch, Russisch, Ungarisch  
**Zusatzqualifikationen:** Umweltbeauftragter, Sicher-  
heitsbeauftragter, Brandschutzbeauftragter, EDV  
Zertifikate

**Abschluss:** DiplomingenieurIn für  
Gebäudetechnik/Building Technology and  
Management (FH) - Dipl.-Ing. (FH)

## Studienziel und Berufsbild

Der Fachhochschul-Studiengang für Gebäudetechnik/Building Technology and Management hat das Ziel, den Studierenden jene breit gefächerte Ausbildung auf Hochschulniveau zu vermitteln, die die erfolgreiche Bearbeitung von Aufgabenstellungen in technischen, ökologischen, ökonomischen und humanen Arbeitsbereichen gewährleistet.

Das Aufgabengebiet erstreckt sich von Konzeption, Planung, Ausschreibung, Abwicklung von Bewilligungsverfahren, Errichtung, Bauüberwa-



chung bis hin zum Betrieb der Objekte. Darüber hinaus sind Erneuerung, Umwidmungen und Entsorgungen Einsatzgebiete ebenso wie die Angewandte Forschung und Entwicklung, sowie die Vertretung in berufsfeldbezogenen Gremien Berufsfelder für Absolventen.

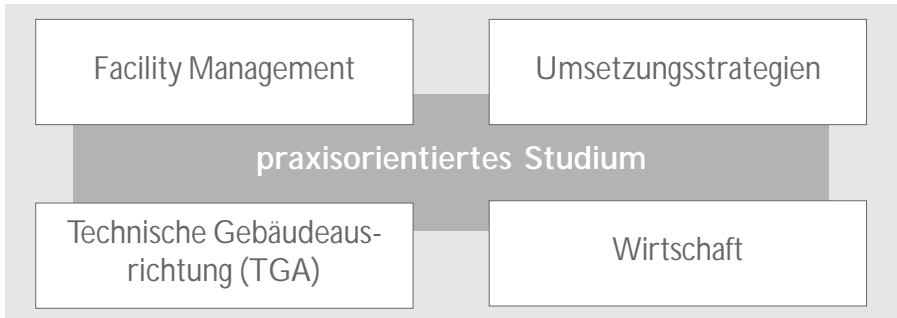
## Warum gerade ...?

---

Der Fachhochschul-Studiengang Gebäudetechnik/Building Technology and Management bietet seinen Studierenden:

- praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau
- übersichtlich organisierten Studienaufbau
- europäische Dimension im Studien- und Lehrbetrieb
- Ausbildung zum international versierten Gebäudetechniker, FM Manager
- im Wahlfachbereich Auswahl aus bis zu sechs verschiedenen Sprachen, die tw. von Native Speakern gelehrt werden
- hohe Know-how-Effizienz durch intensive Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Social Skills
- Plattformen und Netzwerke für die Karriereplanung unserer AbsolventInnen
- internationale Kooperationen mit branchenspezifischen, marktführenden Unternehmen

## Studienschwerpunkte



Die Gestaltung des Studiums am Fachhochschul-Studiengang Gebäudetechnik/Building Technology and Management verbindet die Schwerpunkte Facility Management, Umsetzungsstrategien, TGA und Wirtschaft zu einem praxisorientierten Studium. Das Qualifikationsprofil des Studienganges betrifft die Bereiche Gebäudesimulation, Facility Management, Gebäudeoptimierung, Gebäudeleittechnik und Projektmanagement, Einsatz von regenerativen Energiequellen.

## Studienablauf

Die Schwerpunkte des Fachhochschul-Studienganges für Gebäudetechnik/Building Technology and Management liegen in der Versorgung von Gebäuden mit den erforderlichen Energien zum Zwecke des Heizens, Lüftens und Klimatisierens für maximalen Nutzen, Sicherheit und größtmögliche Behaglichkeit. Die Ausbildung beinhaltet auch die Ver- und Entsorgung von Bauten mit/von den wichtigen Stoffen Wasser, Luft, Betriebsmedien und deren Um-/Abbauprodukten. Die Entsorgung und Rückführung der eingesetzten Stoffe in Entsorgungs- und Rückführungssysteme, die von der Entwässerung bis hin zur Abgasemissions-

begrenzung reichen, sind weitere wesentliche Aufgabengebiete des Absolventen, ebenso wie die innerbetriebliche Abfallwirtschaft. Das Grundstudium umfasst zwei Semester. Es werden vor allem mathematische, naturwissenschaftliche, technologische, betriebswirtschaftliche, sprachliche Grundlagen und Sozialkompetenz vermittelt. Das Hauptstudium erstreckt sich über sechs Semester. Ein Semester davon ist als Praxissemester im Rahmen einer facheinschlägigen Tätigkeit im In- oder Ausland vorgeschrieben. In den fünf Semestern des Hauptstudiums mit Vorlesungsbetrieb werden die fachspezifischen Kenntnisse aus dem Bereich der TGA und dem Bereich der Wirtschaft vermittelt. Bei der Gestaltung der Lehrinhalte wird besonderes Augenmerk auf die Auswirkungen der eingesetzten Technologien auf die Umwelt gelegt. Dies

|  |   |  |
|--|---|--|
| 1<br>2   | <b>technische und wirtschaftliche Grundausbildung</b>   | Gebäudeausrichtung und Management<br>ökologische Nutzung |
| 3<br>4   | Ingenieurwissenschaftliche Ausbildung<br>Wirtschafts- und Persönlichkeitsbildung                |  |
| 5<br>6   | Gebäudenutzung/Umsetzungsstrategien<br>Nutzungsbereitmachung der Gebäude<br>Facility Management |  |
| 7<br>8   | Berufspraktikum<br>Diplomarbeit, Diplomprüfung  |  |
| <b>DiplomingenieurIn für Gebäudetechnik/<br/>Building Technology and Management (FH)</b> |   |  |



wird u.a. auch durch eine sinnvolle Kombination von Vorlesungen mit dazugehörigen Übungen sowie geeigneten Laborübungen erreicht. Neben den fachspezifischen Bereichen ist die Persönlichkeitsbildung sowie die fremdsprachliche Ausbildung ein wesentlicher Bestandteil des Hauptstudiums.

### **Vernetzung der Lehrveranstaltungen**

#### **Fachliche Ausbildung im engeren Sinn**

Umwelttechnik I und II (Wasser und Luft), Wasseraufbereitung für BTM, Akustik, Mess- und Steuerungstechnik, Regelungs- und Leittechnik

#### **Kernbereich**

TGA - Klimatechnik, Heizungstechnik, Umwelttechnik, Elektrotechnik, Lichttechnik

Umsetzung - Projektstudie, Projektmanagement, Regenerative Energiesysteme, Elektroplanung

#### **Wirtschaftliche Ausbildung**

u.a. Rechnungswesen und Kostenmanagement, Betriebswirtschaftslehre, Vertrags- und Wirtschaftsrecht, Verkaufs- und Präsentationstechnik, Marketing, Führen und Kommunikation, QM-TQM, Facility Management, Unternehmensführung

**Wahlfach** - Sozial, Wirtschaft, Technik

#### **EDV**

#### **Grundlagenfächer**

u.a. Mathematik, Human Resources, Management, Technische Chemie, Techn. Mechanik, Enzyklopädie der Gebäudetechnik

**1. Fremdsprache** - Englisch / **2. Fremdsprache**

### **DiplomingenieurIn (FH) für Gebäudetechnik/Building Technology and Management**

Den Abschluss des Studiums bilden eine wissenschaftliche Arbeit - die Diplomarbeit - und eine vernetzte kommissionelle mündliche, fächerübergreifende Diplomprüfung. Teile dieser Prüfung können in Englisch abgelegt werden.

# Forschung, Entwicklung, Wissenschaft und Praxis

Der Fachhochschul-Studiengang für Gebäudetechnik/Building Technology and Management besitzt nicht nur den Vorzug durch seine Schwerpunktqualifikationen im Bereich der Heizungs- Lüftungs- und Klimatechnik einzigartig in Österreich zu sein, sondern er bietet den Studierenden auch durch eine Reihe nationaler und internationaler Projekte und Tagungen die Chance auf umfassende Ausbildung, die in ihrer Qualität den Anforderungen der Zeit entspricht.

## Projektmanagement

Der Fachhochschul-Studiengang für Gebäudetechnik/Building Technology and Management bietet im Rahmen seiner Ausbildung sowie der F & E Aktivitäten dem Studierenden die Möglichkeit, aktiv an der Erarbeitung von Projekten mitzuwirken, um so die notwendige Praxis für den späteren Berufsalltag zu erwerben.

Weiters stellen die F & E Projekte sowie die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft jenes Zusatzpotential für die zeitgerechte Ausbildung, aus dem die Projektverantwortlichen ihre Erkenntnisse in die Lehre einfließen lassen können.

## Das Berufspraktikum

Das Berufspraktikum findet im siebenten Semester statt. Es muss in einem facheinschlägigen Unternehmen absolviert werden und mindestens 16 Arbeitswochen umfassen. Beste Erfahrungen in ihrem Praktikum haben unsere Studenten national u.a. bei Unternehmen in Wien, Eisenstadt, Villach, Graz, Bad Hall, Innsbruck, Kapfenberg, Leoben u.a.m. und international u.a. bei Unternehmen in München, Ravensburg, Barsinghausen, Bonn, Fürstenfeldbruck, Deggendorf, Leinfelden-Echterdingen (Deutschland), Rovaniemi (Finnland), Tabernas (Spanien), Kelowna (Kanada), Ogden - Utah (USA), Florianopolis (Brasilien) gemacht.

Der offizielle Beginn des Praxissemesters ist der Beginn des Wintersemesters. Es können aber, in Absprache mit der Studiengangsleitung, auch Zeiten davor anerkannt werden. In Hinblick auf die nachfolgende Diplomarbeit ist es empfehlenswert, das Praktikum so zu planen, dass es bis zum Jahreswechsel abgeschlossen ist. Die genannten Praxisplätze stellen eine Auswahl der Möglichkeiten dar und sollen einen Einblick dahingehend vermitteln, dass sowohl die nationale als auch internationale Tätigkeit unserer Praktikanten gepaart mit qualitativ hochwertiger Ausbildung am Fachhochschul-Studiengang jedenfalls eines zur Folge haben: die aus dem Praxissemester gewonnenen Erkenntnisse sind neben der ausgezeichneten Ausbildung die beste Basis für die Anforderungen nach fundiertem Wissen, Flexibilität, Teamfähigkeit und Mobilität im künftigen Berufsleben.

## Internationale Aktivitäten

Internationale Erfahrungen sind für die Fachhochschul-Studiengänge in Pinkafeld von großer Bedeutung. Seit dem Jahr 1998 wird Internationalisierung im Studiengang Gebäudetechnik/Building Technology and Management im Bereich Studierenden- und Dozenten-Mobilität betrieben und gefördert. Ein bereits gut ausgebautes Netzwerk von insgesamt 18 Partner-Institutionen fördert den reibungslosen Ablauf dieser Auslandsaktivitäten.

### Durchführung Internationaler Kongresse

e-nova 2001, air-nova 2002

η-nova 2003 gemeinsam mit dem Fachhochschul-Studiengang Energie- und Umweltmanagement

Diese internationalen Kongresse setzen sich zum Ziel, den Einsatz und die Trends erneuerbarer Energien in den Bereichen Biogene Energieträger, Solar, Geothermie, Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzellen

aufzuzeigen und mit einem Fachpublikum zu diskutieren. Die zweitägigen Kongresse mit starker internationaler Ausrichtung finden jährlich im Herbst in den Räumlichkeiten der Fachhochschul-Studiengänge in Pinkafeld statt und werden von der Forschung & Technologietransfer Pinkafeld GmbH (FTP) ausgerichtet. Neben der wissenschaftlichen Information durch Fach - Vortragende aus dem In- und Ausland sowie einer begleitenden Fachausstellung stellen diese Veranstaltungen eine Plattform zur Erweiterung der internationalen Aktivitäten der involvierten Studiengänge dar. Sie bilden einen wertvollen Beitrag zur Weiterbildung der Vortragenden und Studierenden der Studiengänge für Gebäudetechnik/Building Technology and Management sowie Energie- und Umweltmanagement. Des Weiteren sendet man damit ein wichtiges Signal an die Wirtschaft zur Positionierung der Fachhochschul-Studiengänge im Bereich Energie und zeigt die hohen ökologischen und ökonomischen Anforderungen, welche die künftigen Absolventen in ihrem Berufsfeld erwarten, auf.

### **Studentenmobilität**

Der Studierendenaustausch in Europa und den assoziierten Ländern erfolgt zum Großteil über die EU Programme Sokrates/Erasmus und Leonardo. Die Zahl der Studierenden, die ihr Studium bzw. ihr Praktikum im Ausland absolvieren, ist stark ansteigend und wird entsprechend gefördert. Das seit Jahren praktizierte ECTS Anrechnungssystem sorgt für die lückenlose Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen und ermöglicht auch ausländischen Studenten, ein bis 2 Semester ihres Studiums an unserer Institution zu absolvieren.

### **Dozentenmobilität**

Die Möglichkeit Lehrveranstaltungen an einer Partner-Institution durchzuführen, nützen zahlreiche Vortragende unseres Studienganges. Erfahrungsaustausch und der enge Kontakt zu den Partnerinstitutionen sind neben der sozialen Komponente angenehme Begleiterscheinungen.

## **Intensivprogramm "Wärmepumpe"**

Zum dritten Mal findet dieses Jahr am Fachhochschul-Studiengang für Gebäudetechnik/Building Technology and Management in Pinkafeld das IP "Wärmepumpen: Innovative Systeme für ressourcenschonendes Energiemanagement" statt, das Studierenden und Lehrenden aus 5 Teilnehmerstaaten (Ungarn, Finnland, Deutschland, Slowakei und Österreich) die Möglichkeit bietet, gemeinsam in einer multinationalen Gruppe unter besonderen Lernbedingungen an einem innovativen Thema des Berufsfeldes zu arbeiten. Somit können die Bereiche Theorie und Praxis in Form von fachspezifischen Vorträgen und Übungen der Experten aus den verschiedenen Ländern in den jeweiligen Hörsälen und im hauseigenen Labor der Fachhochschul - Studiengänge in Pinkafeld völlig abgedeckt werden.

## **Auslandspraktikum**

Die Möglichkeit das Praktikum im Ausland zu absolvieren wird seit Jahren von unseren Studierenden mit Erfolg umgesetzt. Immer mehr Studierende nutzen die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch EU-Mobilitäts-Programme. Auch hier ist die Tendenz stark steigend.

Diese Aktivitäten sowie die Teilnahme an internationalen Hochschulprogrammen tragen wesentlich zur nachhaltigen Positionierung des Fachhochschul-Studiengangs Gebäudetechnik/Building Technology and Management im internationalen Umfeld bei.

## Internationale Partner

Akademie für Kältetechnik und Nahrungsmitteltechnologie, St.Petersburg - Espoon Vantaan teknillinen ammattikorkeakoulu - FH Biberach - FH Braunschweig/Wolfenbüttel - FH München - FH Trier - Isfahan University of Technology - KATHO Katholieke Hogeschool Zuid-West-Vlaanderen - Mikkeli Polytechnic - Nova Gorica Polytechnic - Rovaniemen ammattikorkeakoulu - Széchenyi István Egyetem - TU Budapest - TU Bratislava - Universidad Politecnica de Valencia - University of Maribor - University of Nebraska, College of Engineering - Vilnius Gediminas Technical University -

**... weiter Kooperationen sind in Planung.**

## Aufnahmeverfahren

---

Am Fachhochschul-Studiengang für Gebäudetechnik/Building Technology and Management werden jährlich 45 Studierende aufgenommen.

### **Schriftliche Anmeldung**

Vollständige schriftliche Anmeldungen, die in der ersten Bewerbungsfrist bis Ende Juni und in der zweiten Bewerbungsfrist bis Ende August am Fachhochschul-Studiengang für Gebäudetechnik/Building Technology and Management einlangen, werden im Aufnahmeverfahren für das kommende Studienjahr berücksichtigt. Zur schriftlichen Anmeldung sind das Anmeldeformular des Studienganges, ein lückenloser Lebenslauf und die jeweils geforderten Zeugnisse zu übermitteln.

### **Vorbereitung zum Aufnahmegespräch**

Die Studienwerber haben keine speziellen Vorbereitungen in Hinblick auf das Aufnahmegespräch zu treffen.

### **Persönliches Aufnahmegespräch**

Die Aufnahmegespräche am Studiengang sind in der ersten Phase Anfang Juli und in der zweiten Phase Anfang September. Die Inhalte des Aufnahmegesprächs erstrecken sich vom Themenbereich der bisherigen Ausbildung über den persönlichen Zugang zum Fachhochschul-Studiengang bis hin zu den Vorstellungen aus dem Bereich des Berufslebens mit der entsprechenden Ausbildung durch den Fachhochschul-Studiengang.

### **Entscheidung über die Aufnahme**

Entsprechend den beiden Fristen werden die Studienwerber bis Mitte Juli bzw. Mitte September beurteilt, gereiht und über eine Aufnahme am Fachhochschul-Studiengang für Gebäudetechnik/Building Technology



and Management verständigt. Studienwerber ohne fixe Aufnahme werden in die Warteliste aufgenommen und rücken bei Ausfällen aufgenommener StudentInnen nach. Bewerbungen, die verspätet eingereicht werden, können nur bei freien Studienplätzen berücksichtigt werden.

## Unsere AbsolventInnen

Das Ziel des Fachhochschul-Studienganges für Gebäudetechnik/Building Technology and Management ist die Herausbildung eines fundiert ausgebildeten Akademikers, der

- Ideologien auf dem Wissensgebiet identifizieren kann (reflektierte Urteilsfähigkeit, Kritikfähigkeit),
- fachübergreifendes Orientierungswissen besitzt,
- die fachlichen und sachlichen Merkmale seines Arbeitsgebietes bzw. seiner Tätigkeit wissenschaftlich hinterfragen kann,
- durch sein persönliches, überzeugendes Auftreten allein (Selbstständigkeit) oder in einer Gruppe (Teamarbeit) und durch die Ausführung der ihm übertragenen Aufgaben seine Arbeit auch vermarkten kann,
- durch die Weiterentwicklung seiner Persönlichkeit zu einer Person mit Durchsetzungsvermögen, analytischen Fähigkeiten und mit einer hohen Frustrationstoleranz wird, um auf diese Weise die Fachaufgaben durchführen zu können,
- soziale Kompetenz besitzt, um die ihn erwartenden Führungsaufgaben entsprechend bewältigen zu können,
- kommunikative Kompetenz besitzt,
- Führungskompetenz aufweist (Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit, Moderations-Techniken, Problemlösungskompetenz etc.),
- Innovationsfähigkeit beherrscht sowie Kreativität besitzt und
- Handlungsfähigkeit auf der Basis von Wissen aufweist.



# Lehrveranstaltungsübersicht

## 1. Semester

| Lehrveranstaltung                                  | LV-Typ | SWS | ECTS |
|--|--------|-----|------|
| Mathematik I A                                     | VO     | 2   | 3    |
| Übung zu Mathematik I A                            | UE     | 2   | 2    |
| Technische Chemie                                  | VO     | 2   | 3    |
| Technische Physik I A                              | VO     | 2   | 3    |
| Maschinenelemente u. Konstruktionslehre            | VO     | 2   | 1    |
| Technische Mechanik u. Festigkeitslehre I          | VO     | 2   | 2    |
| Übung zu Technische Mechanik u. Festigkeitslehre I | UE     | 2   | 1    |
| Rechnungswesen u. Kostenmanagement                 | VO     | 1   | 1    |
| Übung zu Rechnungswesen u. Kostenmanagement        | UE     | 1   | 1    |
| General English I                                  | SE     | 2   | 2    |
| Fertigungstechnik                                  | VO     | 2   | 2    |
| Enzyklopädie der Gebäudetechnik                    | VO     | 2   | 1    |
| Grundlagen der Bautechnik I                        | VO     | 2   | 2    |
| Übung zu Technisches Zeichnen                      | UE     | 2   | 1    |
| Betriebswirtschaftslehre I                         | VO     | 2   | 2    |
| Human Resources Management                         | VO     | 2   | 2    |
| Einführungsexkursion                               | EX     | 2   | 1    |

### Erläuterungen:

| LV-Typ | Lehrveranstaltungstyp         |
|--------|-------------------------------|
| VO     | Vorlesung                     |
| UE     | Übung                         |
| EX     | Exkursion                     |
| ILV    | Integrierte Lehrveranstaltung |
| SE     | Seminar                       |
| LB     | Laborübung                    |
| PT     | Projekt                       |
| PS     | Proseminar                    |

SWS Semesterwochenstunden

ECTS European Credit Transfer System  
(Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen)

## 2. Semester

| Lehrveranstaltung                                   | LV-Typ | SWS | ECTS |
|---|--------|-----|------|
| Mathematik I B                                      | VO     | 2   | 3    |
| Übung zu Mathematik I B                             | UE     | 2   | 2    |
| Technische Physik I B                               | VO     | 2   | 3    |
| Angewandte EDV                                      | ILV    | 3   | 2    |
| Werkstoffkunde                                      | VO     | 2   | 2    |
| Heizungstechnik I                                   | VO     | 2   | 2    |
| Übung zu Heizungstechnik I                          | UE     | 2   | 1    |
| Thermodynamik und Wärmeübertragung I                | VO     | 2   | 2    |
| Übung zu Thermodynamik und Wärmeübertragung         | UE     | 2   | 2    |
| Übung zu Maschinenelemente u. Konstruktionslehre    | UE     | 2   | 1    |
| Technische Mechanik u. Festigkeitslehre I           | VO     | 2   | 1    |
| Übung zu Technische Mechanik u. Festigkeitslehre II | UE     | 2   | 1    |
| General English II                                  | SE     | 2   | 2    |
| Grundlagen der Bautechnik II                        | VO     | 2   | 1    |
| Betriebswirtschaftslehre II                         | VO     | 2   | 2    |
| Übung zu Betriebswirtschaftslehre                   | UE     | 2   | 2    |
| Wissenschaftliches Arbeiten                         | PS     | 2   | 1    |

## 3. Semester

| Lehrveranstaltung                             | LV-Typ | SWS | ECTS |
|---|--------|-----|------|
| Mathematik II                                 | VO     | 2   | 1    |
| Übung zu Mathematik II                        | UE     | 2   | 1    |
| Elektrotechnik                                | VO     | 2   | 2    |
| Übung zu Elektrotechnik                       | UE     | 2   | 1    |
| Heizungstechnik II                            | VO     | 4   | 2    |
| Thermodynamik u. Wärmeübertragung II          | VO     | 2   | 3    |
| Übung zu Thermodynamik u. Wärmeübertragung II | UE     | 2   | 2    |
| Strömungslehre                                | VO     | 2   | 2    |
| Installationstechnik Wasser                   | VO     | 2   | 2    |
| Umwelttechnik I (Wasser)                      | VO     | 3   | 4    |
| Akustik                                       | IL     | 2   | 1    |
| Professional English I                        | SE     | 2   | 2    |

**3. Semester (Forts.)**

| <b>Lehrveranstaltung</b>             | <b>LV-Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS</b> |
|--------------------------------------|---------------|------------|-------------|
| Chemie der Gebäudetechnik            | VO            | 2          | 1           |
| Computergestützte Projektbearbeitung | ILV           | 3          | 4           |
| Allgemeines Wahlpflichtfach          | ILV           | 2          | 2           |

**4. Semester**

| <b>Lehrveranstaltung</b>                   | <b>LV-Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS</b> |
|--|---------------|------------|-------------|
| Wasseraufbereitung für BTM                 | VO            | 2          | 2           |
| Lichttechnik                               | ILV           | 2          | 1           |
| Mess- und Steuerungstechnik                | VO            | 3          | 4           |
| Übung zu Heizungstechnik II                | UE            | 2          | 2           |
| Klimatechnik                               | VO            | 4          | 3           |
| Umwelttechnik II (Luft)                    | VO            | 3          | 4           |
| Marketing                                  | VO            | 2          | 2           |
| Übung zu Installationstechnik Wasser       | UE            | 2          | 1           |
| Volkswirtschaftslehre                      | VO            | 2          | 2           |
| Qualitätsmanagement-Techn. Qual.management | ILV           | 2          | 3           |
| Führen und Kommunikation                   | SE            | 2          | 2           |
| Professional English II                    | SE            | 2          | 2           |
| Allgemeines Wahlpflichtfach                | ILV           | 2          | 2           |

**5. Semester**

| <b>Lehrveranstaltung</b>        | <b>LV-Typ</b> | <b>SWS</b> | <b>ECTS</b> |
|---------------------------------|---------------|------------|-------------|
| Regelungs- u. Leittechnik       | VO            | 3          | 4           |
| EMSR Labor I                    | LB            | 2          | 3           |
| Labor - Heizung                 | LB            | 2          | 1           |
| Übung zu Klimatechnik           | UE            | 2          | 2           |
| Labor - Wasser                  | LB            | 2          | 2           |
| Elektroplanung                  | ILV           | 2          | 2           |
| Abfallwirtschaft                | ILV           | 2          | 3           |
| Vertrags- u. Wirtschaftsrecht   | VO            | 2          | 2           |
| Projektmanagement               | ILV           | 2          | 3           |
| Unternehmensführung             | ILV           | 2          | 2           |
| Ausschreibung und Vergabe       | ILV           | 2          | 2           |
| Presentations and Discussions I | SE            | 2          | 2           |
| Allgemeines Wahlpflichtfach     | ILV           | 2          | 2           |



## 6. Semester

| Lehrveranstaltung                  | LV-Typ | SWS | ECTS |
|------------------------------------|--------|-----|------|
| EMSR Labor II                      | LB     | 2   | 3    |
| Regenerative Energiesysteme        | VO     | 3   | 4    |
| Kälte- und Wärmepumpentechnik      | VO     | 2   | 2    |
| Labor - Klima                      | LB     | 2   | 2    |
| Contracting                        | VO     | 2   | 2    |
| Controlling                        | ILV    | 2   | 1    |
| Projektstudie                      | PT     | 3   | 4    |
| Verkaufs- und Präsentationstechnik | SE     | 2   | 2    |
| Presentations and Discussions II   | SE     | 2   | 2    |
| Facility Management                | VO     | 2   | 2    |
| Übung zu Facility Management       | UE     | 2   | 1    |
| Gasttechnik                        | VO     | 2   | 1    |
| Maschinenkunde                     | ILV    | 2   | 2    |
| Allgemeines Wahlpflichtfach        | ILV    | 2   | 2    |

## 7. Semester

| Lehrveranstaltung              | LV-Typ | SWS | ECTS |
|--------------------------------|--------|-----|------|
| Berufspraktikum: 16 Wochen     |        |     | 25   |
| Praktikumsbegleitendes Seminar | SE     | 1   | 5    |

## 8. Semester

| Lehrveranstaltung           | LV-Typ | SWS | ECTS |
|-----------------------------|--------|-----|------|
| Professional Meetings       | SE     | 2   | 2    |
| Diplomarbeit                |        | 1   | 20   |
| Diplomandenseminar          | SE     | 2   | 4    |
| Allgemeines Wahlpflichtfach | ILV    | 2   | 2    |
| Unternehmensgründung        | ILV    | 2   | 2    |



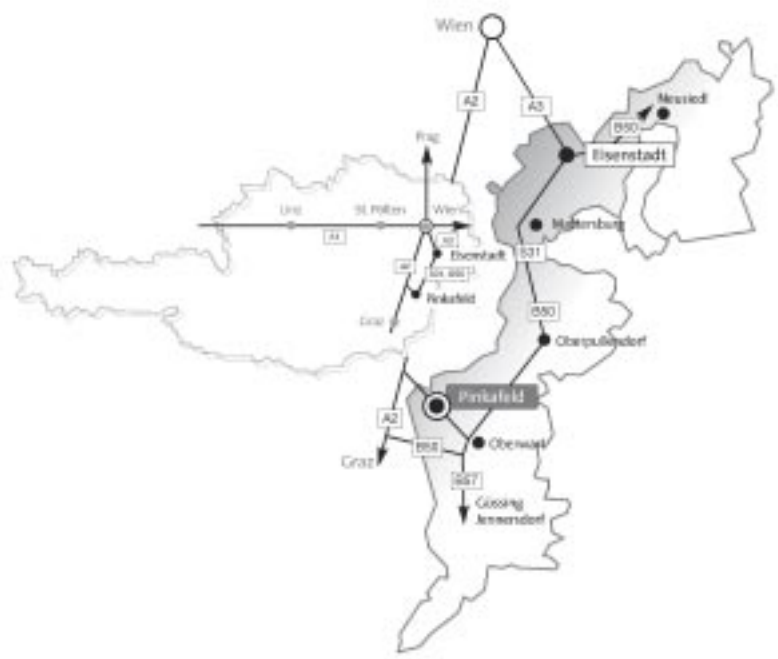
# Fachhochschul-Studiengang Gebäudetechnik/Building Technology and Management

Steinamangerstrasse 21 | A-7423 Pinkafeld  
Telefon +43 3357 45370-0 | Fax +43 3357 45370-1010

E-Mail [office@fh-pinkafeld.ac.at](mailto:office@fh-pinkafeld.ac.at)  
[www.fh-pinkafeld.ac.at](http://www.fh-pinkafeld.ac.at)

**Studiengangsleitung:**  
Univ.Doz. DI Dr. Maximilian Steinkellner

Kontakt & Lage



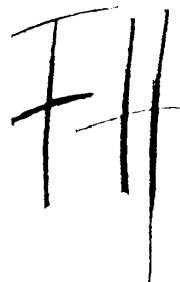
**Herausgeber:**  
**Fachhochschulstudiengänge**  
**Burgenland Ges.m.b.H.**

Schloss Esterházy | A-7000 Eisenstadt  
Telefon +43 2682 62180-0 | Fax +43 2682 62180-15  
E-Mail [office@fh-burgenland.at](mailto:office@fh-burgenland.at) | [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)

**Redaktion:**  
Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits  
Ing.Mag. Franz Guttmann

**Layout:**  
Thomas Apel (Titel)  
Ing.Mag. Franz Guttmann (Inhalt)

**Produktion:**  
Druckerei Schmidbauer  
Wiener Strasse 101 | A-7400 Oberwart  
Telefon +43 3352 38586-0  
[druckerei.schmidbauer.ow@aon.at](mailto:druckerei.schmidbauer.ow@aon.at)



## Die Burgenländischen Technologiezentren

---

Die Burgenländischen Technologiezentren pflegen intensiven Kontakt zu den Burgenländischen Fachhochschul-Studiengängen.



Die enge räumliche Bindung zwischen den Technologiezentren Eisenstadt und Pinkafeld und den Fachhochschul-Studiengängen bietet Unternehmern die Möglichkeit, aktiv am Know-how-Transfer von Wissenschaft und Wirtschaft teilzunehmen.

Für Studenten bietet diese räumliche Nähe nicht nur den praktischen Bezug zur Wirtschaft, sie haben auch die Chance gute Kontakte für ihr späteres Berufsleben zu knüpfen. So stehen den Unternehmen in den Technologiezentren einerseits qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung und andererseits können die Studenten ihr Wissen in der Praxis umsetzen.

Auch die Technologiezentrum Eisenstadt GmbH kooperiert in diversen Projekten mit den Fachhochschul-Studiengängen. Nähere Informationen finden Sie unter: [www.tz-burgenland.at](http://www.tz-burgenland.at) und [www.startsmart.at](http://www.startsmart.at)





# Notizen